

Preise für Schüler und Wissenschaftler vergeben

In einem feierlichen Rahmen vergab die Hans Günter Brauch Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän (HGBS) am Freitagabend ihre diesjährigen Schülerpreise. Ebenso wurde erstmals der internationale Wissenschaftspreis der Stiftung verliehen. Der Ursula Oswald Spring Schulmusikpreis ging ebenfalls an seine ersten Trägerinnen.

Ein geladen hatte die HGBS dafür in den großen Saal der Alten Mälzerei Mosbach. Vor um die 100 Gästen begrüßte

zunächst Oberbürgermeister Julian Stipp. Unter der Moderation des Stifters, PD Dr. Hans Günter Brauch, stieg man in das auf rund vier Stunden angelegte Programm des Abends ein.

Laudatio

Eine allgemeine Laudatio auf die prämierten Arbeiten hielt der ehemalige Schulleiter des Mosbacher Nicolaus-Kistner-Gymnasiums (NKG), Dr. Hans Happes. Er stellte dabei heraus, dass die Thematik der Stiftung sehr breit sei. „Jedes Fach kann seinen Beitrag leisten“, so Happes. Sogar ein künstlerisches

Werk in Gestalt eines Comics befindet sich diesmal unter den Preisträgern von den allgemeinbildenden Gymnasien des Landkreises.

Präsentationen

Im Anschluss rief der Stifter die Preisträgerinnen und Preisträger im Verbund ihrer jeweiligen Schulen einzeln auf die Bühne. Mit anerkennenden Worten erhielten sie aus seinen Händen die Urkunden, Geld- und Buchpreise. Den jungen Menschen selbst sollte schließlich die Bühne für kurze Präsentationen ihrer Arbeiten gehören.



Die Schülerpreisträger/innen 2023 der HGBS mit ihren Schulleitern und dem Stifter.

Fotos: frh